Für den Fachhandwerker

Installationsanleitung



Trinkwasserstation

VPM W

DE, AT

Vaillant

Inhaltsverzeichnis

1 Hinweise zur Dokumentation ... 3
1.1 Unterlagen aufbewahren ... 3
1.2 Verwendete Symbole ... 3
1.3 Gültigkeit der Anleitung ... 3
1.4 CE-Kennzeichnung ... 3

2 Sicherheit ... 4
2.1 Klassifizierung der handlungsbezogenen Warnhinweise ... 4
2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung ... 4
2.3 Allgemeine Sicherheitshinweise ... 4
2.3.1 Lebensgefahr durch fehlende Sicherheitseinrichtungen ... 4
2.3.2 Aufstellung und Einstellung ... 4
2.3.3 Vergiftungsgefahr und Verätzungsgefahr! ... 5
2.3.4 Beschädigungsgefahr für das Gerät ... 5
2.3.5 Frostgefahr ... 5
2.3.6 Schäden durch unsachgemäßen Einsatz und/oder ungeeignetes Werkzeug ... 5
2.3.7 Undichtigkeiten durch mechanische Spannungen ... 5
2.3.8 Veränderungen im Umfeld der Trinkwasserstation ... 5
2.3.9 Wasserhärte ... 5
2.3.10 Verhalten bei Undichtigkeiten im Bereich der Warmwasserleitung ... 5
2.4 Vorschriften ... 6
2.4.1 Anforderungen an die Leitungen ... 6
2.4.2 Vorschriften Deutschland ... 6
2.4.3 Vorschriften Österreich ... 6

3 Geräte- und Funktionsbeschreibung ... 7
3.1 Übersicht ... 7
3.2 Funktionsweise ... 7
3.3 Betriebsarten ... 8
3.4 Hydraulische Einbindung ... 9

4 Installation ... 10
4.1 Lieferumfang prüfen ... 10
4.1.1 Zubehör ... 10
4.2 Transporthinweise ... 10
4.3 Aufstellort ... 10
4.4 Montage der Trinkwasserstation VPM W ... 11
4.4.1 Hydraulische Kreise anschließen ... 12
4.5 Elektrischer Anschluss der Trinkwasserstation VPM W ... 14
4.5.1 Trinkwasserstation VPM W über eBUS-Leitung anschließen ... 15
4.5.2 Elektrische Leitungen am Pufferspeicher VPS/2 verlegen ... 15
4.5.3 Zubehör installieren ... 16

5 Inbetriebnahme ... 18

6 Übergabe an den Betreiber ... 19

7 Störungen erkennen und beheben ... 20

8 Inspektion, Wartung und Ersatzteile ... 21
8.1 Inspektions- und Wartungsarbeiten durchführen ... 21
8.2 Pflege ... 22
8.3 Ersatzteile ... 22

9 Außerbetriebnahme, Entleerung ... 23

10 Recycling und Entsorgung ... 24

11 Kundendienst und Garantie ... 25
11.1 Werkskundendienst ... 25
11.2 Herstellergarantie ... 25

12 Technische Daten ... 26

Stichwortverzeichnis ... 27

1 Hinweise zur Dokumentation

Die folgenden Hinweise sind ein Wegweiser durch die Gesamtdokumentation. In Verbindung mit dieser Installationsanleitung sind weitere Unterlagen gültig. Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitungen entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Mitgeltende Unterlagen

➤ Beachten Sie bei der Installation unbedingt alle Installationsanleitungen von Bauteilen und Komponenten der Anlage.

Diese Installationsanleitungen sind den jeweiligen Bauteilen der Anlage sowie ergänzenden Komponenten beigefügt.

➤ Beachten Sie ferner alle Betriebsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.

1.1 Unterlagen aufbewahren

➤ Geben Sie die vorliegende Installationsanleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen und ggf. benötigte Hilfsmittel an den Anlagenbetreiber weiter.

Der Betreiber bewahrt die Anleitungen und Hilfsmittel auf, damit sie bei Bedarf zur Verfügung stehen.

1.2 Verwendete Symbole

Nachfolgend sind die im Text verwendeten Symbole erläutert.



Symbol für einen nützlichen Hinweis und Informationen

➤ Symbol für eine erforderliche Aktivität

1.3 Gültigkeit der Anleitung

Die vorliegende Anleitung gilt ausschließlich für:

Typenbezeichnung	Artikelnummer
VPM 20/25 W	0010007267
VPM 30/35 W	0010007268

1.1 Typenbezeichnungen und Artikelnummern

1.4 CE-Kennzeichnung

CE Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Geräte gemäß der Typenübersicht die grundlegenden Anforderungen der folgenden Richtlinien erfüllen:

- Richtlinie über elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen (Richtlinie 2006/95/EG)
- Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit (Richtlinie 2004/108/EG, 89/336/EWG)

Deutschland

Mit der CE-Kennzeichnung bestätigen wir als Gerätehersteller, dass die Sicherheitsanforderungen gemäß § 2, 7. GSGV erfüllt sind und dass das serienmäßig hergestellte Gerät mit dem geprüften Baumuster übereinstimmt.

2 Sicherheit

2.1 Klassifizierung der handlungsbezogenen Warnhinweise

Die handlungsbezogenen Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signal wörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

Warnzeichen	Signalwort	Erläuterung
	**Gefahr!**	unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden
	**Gefahr!**	Lebensgefahr durch Stromschlag
	**Warnung!**	Gefahr leichter Personenschäden
	**Vorsicht!**	Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt

2.1 Bedeutung von Warnzeichen und Signalwörtern

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Vaillant Trinkwasserstation VPM W ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei unsachgemäßer und nicht bestimmungsgemäßer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Betreibers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Gerätes und anderer Sachwerte entstehen.
Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.
Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
Das Gerät ist als Trinkwasserstation VPM W für geschlossene Warmwasseranlagen vorgesehen.
Die Trinkwasserstation VPM W ist eine Komponente eines modularen Systems zur Warmwasserbereitung in Verbindung mit einem Pufferspeicher und unterschiedlichen Energieerzeugern wie Pellet-Heizkessel, Wärmepumpe oder einem anderen Heizgerät. Optional kann über eine Solarstation in diesem System auch Solarenergie genutzt werden.
Die Verwendung der Trinkwasserstation VPM W in Fahrzeugen gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht als Fahrzeuge gelten solche Einheiten, die dauerhaft und ortsfest installiert sind (sog. ortsfeste Installation).
Eine andere Verwendung als die in der vorliegenden Anleitung beschriebene oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungs gemäß ist auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung. Für Schäden aus bestimmungs widriger Verwendung haftet der Hersteller/ Lieferant nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender.
Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet:

- das Beachten der beigefügten Betriebs-, Installations- und Wartungsanleitungen des Vaillant Produktes sowie anderer Bauteile der Komponenten der Anlage
- die Einhaltung aller in den Anleitungen aufgeführten Inspektions- und Wartungsbedingungen.



Achtung!
Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

2.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

2.3.1 Lebensgefahr durch fehlende Sicherheits einrichtungen

Fehlende Sicherheitseinrichtungen (z. B. Sicherheitsventil, Ausdehnungsgefäß) können zu lebensgefährlichen Verbrühungen und anderen Verletzungen führen, z. B. durch Explosionen.
Die in diesem Dokument enthaltenen Schemata zeigen nicht alle für eine fachgerechte Installation notwendigen Sicherheitseinrichtungen.

- ➤ Installieren Sie die notwendigen Sicherheitseinrichtungen in der Anlage.
- ➤ Informieren Sie den Betreiber über die Funktion und die Lage der Sicherheitseinrichtungen.
- ➤ Beachten Sie die einschlägigen nationalen und internationalen Gesetze, Normen und Richtlinien.

2.3.2 Aufstellung und Einstellung

Aufstellung, Einstellarbeiten sowie Wartung und Reparatur der Geräte dürfen nur durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb erfolgen. Dieser übernimmt auch die Verantwortung für die ordnungsgemäße Installation und die erste Inbetriebnahme.

- ➤ Montieren Sie die Trinkwasserstation VPM W.
- ➤ Verlegen Sie alle Rohrleitungen und elektrische Leitungen.
- ➤ Montieren Sie die Solarladestation VPM S.

Eine Verrohrung der Trinkwasserstation VPM W nach der Montage der Solarladestation ist nur unter erschwerten Bedingungen möglich.
- ➤ Achten Sie bei der Verlegung der Rohrleitung auf einen ausreichenden Freiraum über dem Pufferspeicher VPS/2.
- ➤ Legen Sie den Deckel auf den Pufferspeicher VPS/2, unter dem die Anschlusskabel verlegt werden.

2.3.3 Vergiftungsgefahr und Verätzungsgefahr!

Unsachgemäßer Gebrauch von Reinigungsmitteln kann zu Vergiftungen und/oder Verätzungen führen.
- ➤ Seien Sie vorsichtig beim Umgang mit chemischen Mitteln.
- ➤ Beachten Sie die den Reinigungsflüssigkeiten beiliegenden Sicherheitshinweise.
- ➤ Stellen Sie sicher, dass das Warmwasser nicht mit Reinigungsflüssigkeit verunreinigt werden kann.

2.3.4 Beschädigungsgefahr für das Gerät

Durch hohen Wasserdruck kann die Trinkwasserstation beschädigt werden.
- ➤ Installieren Sie in die Kaltwasserzuleitung eine zugelassene Sicherheitsgruppe, die dafür sorgt, dass der maximale Betriebsdruck von 10 bar in der Trinkwasserstation nicht überschritten wird.
- ➤ Beachten Sie die mit der Sicherheitsgruppe gelieferte Anleitung.

2.3.5 Frostgefahr

Wenn die Trinkwasserstation VPM W längere Zeit (z. B. Winterurlaub) in einem unbeheizten Raum außer Betrieb bleibt, dann kann das Wasser in der Trinkwasserstation VPM W und in den Rohrleitungen gefrieren.
- ➤ Installieren Sie die Trinkwasserstation VPM W in einem trockenen und durchgängig frostfreien Aufstellraum.

2.3.6 Schäden durch unsachgemäßen Einsatz und/oder ungeeignetes Werkzeug

Unsachgemäßer Einsatz und/oder ungeeignetes Werkzeug kann zu Schäden führen (z. B. Gas- oder Wasseraustritt).
- ➤ Um Schraubverbindungen anzuziehen oder zu lösen, verwenden Sie grundsätzlich passende Gabelschlüssel (Maulschlüssel), jedoch keine Rohrzangen, Verlängerungen usw.

2.3.7 Undichtigkeiten durch mechanische Spannungen

Unsachgemäße Installation kann zu Undichtigkeiten führen. Kunststoffrohre für den Heiß- und/oder Kaltwasseranschluss müssen bis 95 °C temperaturbeständig und bis 10 bar druckbeständig sein.
- ➤ Achten Sie darauf, dass an den Rohrleitungen keine mechanischen Spannungen entstehen, um Undichtigkeiten zu vermeiden.
- ➤ Hängen Sie keine Lasten an den Rohrleitungen auf (z. B. Kleidung).

2.3.8 Veränderungen im Umfeld der Trinkwasserstation

An folgenden Einrichtungen dürfen Sie keine Veränderungen vornehmen, wenn diese die Betriebssicherheit des Systems beeinflussen können:
- – am Pufferspeicher VPS/2,
- – an den Rohrleitungen zur Trinkwasserstation, zur Solarladestation und zum Heizgerät,
- – an der Ablaufleitung und am Sicherheitsventil für das Warmwasser,
- – an baulichen Gegebenheiten.

2.3.9 Wasserhärte

Zu hartes Wasser kann die Funktionstüchtigkeit des Systems beeinträchtigen und in kurzer Zeit zu Schäden führen.
- ➤ Erkundigen Sie sich beim örtlichen Wasserversorger nach dem Härtegrad des Wassers.
- ➤ Richten Sie sich bei der Entscheidung, ob das verwendete Wasser enthärtet werden muss, nach den Richtlinien der VDI 2035.
- ➤ Lesen Sie in den Installations- und Wartungsanleitungen der Geräte, aus denen das System besteht, welche Qualitäten das verwendete Wasser haben muss.

2.3.10 Verhalten bei Undichtigkeiten im Bereich der Warmwasserleitung

- ➤ Schließen Sie bei Undichtigkeiten im Bereich der Warmwasserleitung zwischen Gerät und Zapfstellen sofort das Kaltwasser-Absperrventil.
- ➤ Beheben Sie Undichtigkeiten in den Warmwasserleitungen.

Bei der Trinkwasserstation VPM W ist das Kaltwasser-Absperrventil nicht im Lieferumfang Ihres Gerätes enthalten.

2.4 Vorschriften

Die Trinkwasserstation VPM W muss von einem anerkannten Fachhandwerksbetrieb installiert werden, der für die Beachtung bestehender Normen und Vorschriften verantwortlich ist.
Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, übernimmt Vaillant keine Haftung.

2.4.1 Anforderungen an die Leitungen

- ➤ Verwenden Sie für die Verdrahtung handelsübliche Leitungen.
- ➤ Führen Sie 230-V-Anschlussleitungen und Fühler- und Busleitungen ab einer Länge von 10 m separat.
- ➤ Befestigen Sie alle Anschlussleitungen mittels der beiliegenden Kabelhalterungen im Gehäuse.
- ➤ Verwenden Sie freie Klemmen der Geräte nicht als Stützklemmen für weitere Verdrahtungen.
- ➤ Installieren Sie die Systemkomponenten in trockenen Räumen.
- ➤ Beachten Sie die folgende Tabelle zum Mindestquerschnitt und Länge der Leitungen.

Leitung	Anforderung
230-V-Anschlussleitung (Mindestquerschnitt)	1,5 mm^2
Kleinspannungsleitungen (Mindestquerschnitt)	0,75 mm^2
Kleinspannungsleitung (Länge)	≤300 m

2.2 Anforderungen an die Leitungen

2.4.2 Vorschriften Deutschland

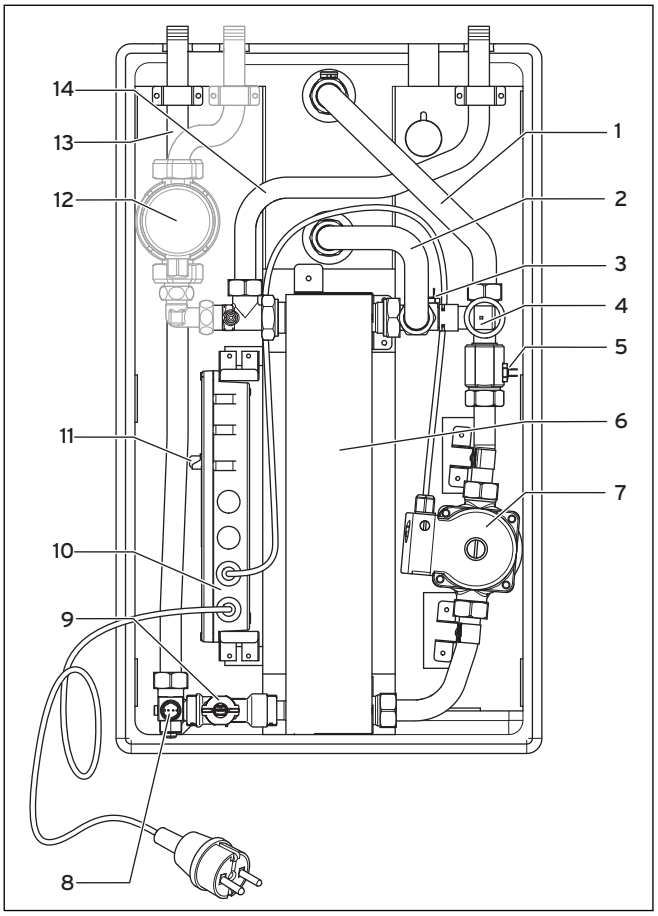
Für die Installation sind insbesondere die nachfolgenden Gesetze, Verordnungen, technischen Regeln, Normen und Bestimmungen in jeweils gültiger Fassung zu beachten:
- DIN EN 60335, Sicherheit elektrischer Geräte
- DIN 1988 Technische Regeln für Trinkwasser – Installation
- DIN 4553 Wassererwärmer und Wassererwärmungsanlagen für Trink- und Betriebswasser
- DVGW W 551/2 (Legionellenschutz in Mehrfamilienhäusern ab 3 Wohnungen, sofern das dem Wassererwärmer nachgeschaltete Trinkwasservolumen 3 Liter übersteigt)
- DVWG W 291 Arbeitsblatt: Reinigung und Desinfektion von Wasserverteilungsanlagen
- die Vorschriften des Wasserversorgungsunternehmens

2.4.3 Vorschriften Österreich

Bei der Installation sind die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen und technischen Regeln in der jeweils geltenden Fassung einzuhalten, insbesondere:
- Bestimmungen der regionalen Bauordnung (baurechtliche, gewerbliche, immissionsschutzrechtliche und wasserrechtliche Vorschriften
- Ö-Norm H 5195 Teil 1+2 zur Verhütung von Schäden durch Korrosion und Steinbildung in geschlossenen Warmwasser-Heizungsanlagen mit Betriebstemperaturen bis 100 °C
- Ö-Norm EN 12828 - Heizungssysteme in Gebäuden - Planung und Installation von Warmwasser-Heizungsanlagen
- Ö-Norm EN 806 - Technische Regeln für Trinkwasserinstallation
- TWV - Trinkwasserverordnung
- Bestimmung der ÖVE für die technische Ausrüstung der Anlage
- TAB - Technische Anschlussbedingungen des Elektrizitätsversorgungsunternehmens

3 Geräte- und Funktionsbeschreibung

3.1 Übersicht



3.1 Übersicht Bauteile Trinkwasserstation VPM 20/25 W und VPM 30/35 W

Legende
1) Vorlauf Pufferkreis
2) Rücklauf Pufferkreis
3) Rücklauftemperaturfühler Pufferkreis
4) Mischer
5) Vorlauftemperaturfühler Pufferkreis
6) Plattenwärmetauscher
7) Umwälzpumpe Pufferkreis
8) Warmwassertemperaturfühler
9) Durchflusssensor
10) Regelung
11) eBUS-Stecker
12) Zirkulationspumpe (optionales Vaillant Zubehör)
13) Warmwasserleitung
14) Kaltwasserleitung

Typenschild
Das Typenschild befindet sich unten auf der Trägerplatte.

3.2 Funktionsweise

Die Trinkwasserstation stellt innerhalb ihrer Leistungsgrenzen bedarfsgerecht Warmwasser bereit.

Warmwasserbereitung
Die Warmwasserbereitung erfolgt, wenn an einer Zapfstelle mehr als 2 l/min Warmwasser angefordert werden. Die Regelung steuert bedarfsgerecht den Mischer und die Umwälzpumpe der Trinkwasserstation an, so dass die voreingestellte Warmwassertemperatur schnell erreicht und konstant geregelt wird. Die Warmwassertemperatur ist werkseitig auf 50 °C voreingestellt. Weiterhin wird schnell eine Änderung der Zapfmenge detektiert und von der Regelung ausgeglichen, damit keine spürbare Temperaturänderung fühlbar wird.

Zirko-Kick-Funktion
Sobald die Zirkulationspumpe an die Trinkwasserstation angeschlossen ist, wird die Zirkulationspumpe von der Trinkwasserstation impulsgesteuert. Die Zirkulationspumpe wird in diesem Fall bedarfgerecht bei tatsächlichen Zapfungen zugeschaltet. Sobald an einer Zapfstelle Warmwasser angefordert wird, startet die Zirkulationspumpe und bringt das Warmwasser schneller zu der Zapfstelle. Weiterhin wird die komplette Warmwasserleitung erwärmt, um schneller Warmwasser an anderen Zapfstellen zur Verfügung zu stellen. Die Zirko-Kick-Funktion ist werkseitig in der Trinkwasserstation aktiviert.

Legionellenschutz
Die Trinkwasserstation hat die Möglichkeit Keime in den Warmwasserleitungen abzutöten. Bei Aktivierung dieser Funktion startet die Trinkwasserstation auf Anforderung. Die Zirkulationspumpe wird gestartet und die Trinkwasserstation regelt das Warmwasser auf bis zu 70 °C. Die Funktion ist einige Zeit aktiv, um das Durchwärmen der gesamten Warmwasserleitung zu ermöglichen. Gleichzeitig werden der Durchfluss und die Temperatur überwacht. Erreicht die Temperatur nicht das vorgegebene Niveau, so wird dieser Vorgang verlängert.

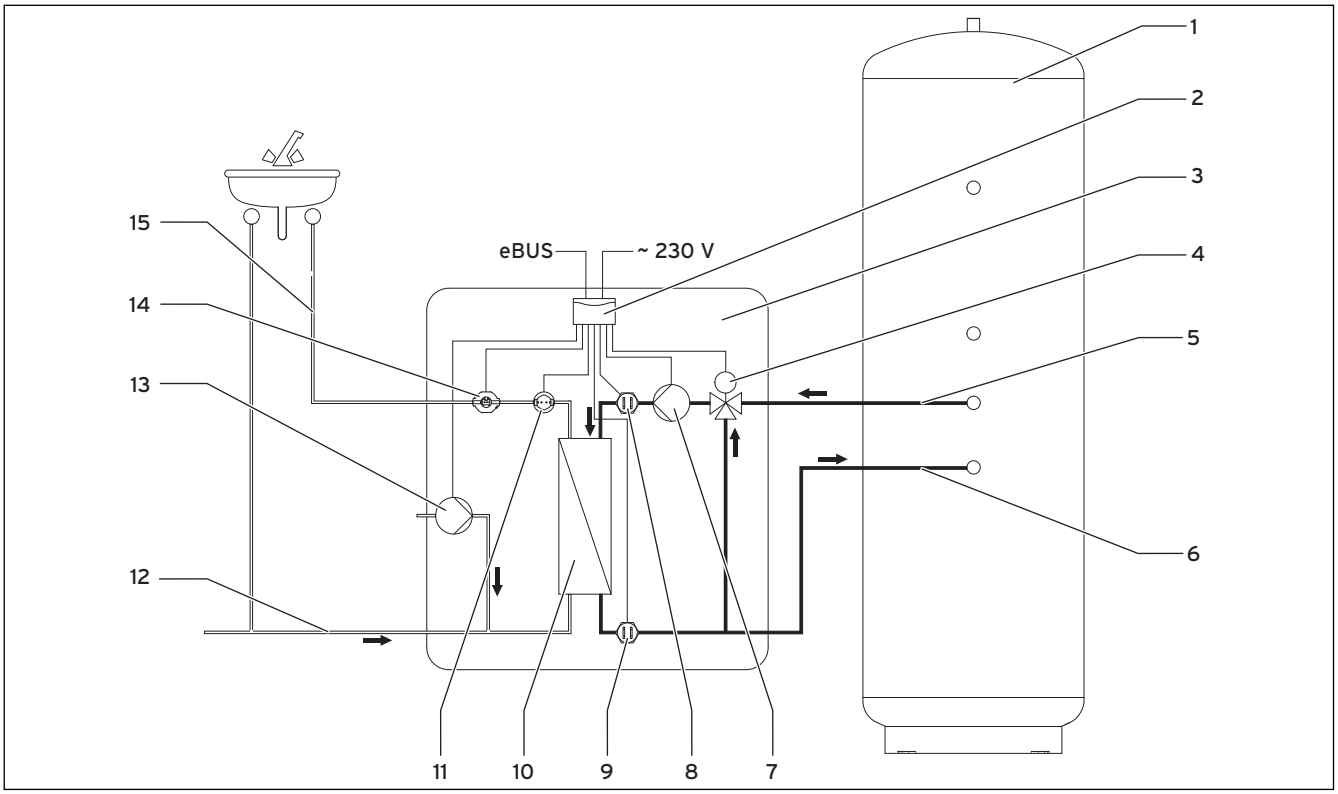
Frostschutz
Die Frostschutzüberwachung ist bei der Trinkwasserstation immer aktiv. Stellt einer der drei Temperaturfühler eine Temperatur von kleiner 5 °C fest, so wird die Frostschutzfunktion gestartet. Die Regelung steuert den Mischer und die Umwälzpumpe so, dass ausreichend Wärme in den Warmwasserkreis geleitet wird. Gleichzeitig wird die Zirkulationspumpe (optional) gestartet, um den Frostschutz der Warmwasserleitung zu ermöglichen. Der Temperaturanstieg durch die zugeführte Wärme wird von der Regelung überwacht.
Die Frostschutzfunktion wird bei einer Temperatur von über 14 °C, gemessen an allen drei Temperaturfühlern, beendet.

3.3 Betriebsarten

Alleinbetrieb
Die Trinkwasserstation ist mit werkseitigen Einstellungen betriebsbereit und bedarf keiner weiteren Parameterisierung. Die Warmwassertemperatur ist werkseitig auf 50 °C voreingestellt. Sowohl die Zirko-Kick-Funktion als auch die Frostschutzfunktion sind aktiv. Bei der Auswahl der Zirko-Kick-Funktion muss die Zirkulationspumpe an die Trinkwasserstation angeschlossen sein. Soll die Zirkulationspumpe nach einem Zirkulationszeitprogramm betrieben werden, kann die Zirkulationspumpe mit dem Solarsystemregler VRS 620/3 oder einer Zeitschaltuhr angesteuert werden. Die Trinkwasserstation regelt in diesem Fall selbstständig die konstante Temperatur des Warmwassers.

Im System mit dem Solarsystemregler VRS 620/3
Mit dem Vaillant Solarsystemregler VRS 620/3 besteht die Möglichkeit, bequem und individuell die Warmwasserparameter einzustellen. Im Auto-Modus sind Warmwassersollwert und Zeitprogramme, wie Warmwasser- und Zirkulationszeitprogramm, einstellbar. Bei der Einstellung der Warmwasserzeiten ist zu beachten, dass außerhalb des Zeitfensters der Pufferspeicher VPS/2 nicht nachgeladen wird. Die Trinkwasserstation ist dabei immer noch aktiv und liefert entsprechend der Resttemperaturen Warmwasser. Bei Einstellung des Zeitfensters für Zirkulation wird die Zirko-Kick-Funktion innerhalb des Fensters aktiviert.
Im ON-Modus ist die Trinkwasserstation immer aktiv und betriebsbereit.
Mit dem OFF-Modus wird die Trinkwasserstation deaktiviert.
Weiterhin ist über den Solarsystemregler VRS 620/3 die Aktivierung der Legionellenschutzfunktion möglich.

3.4 Hydraulische Einbindung

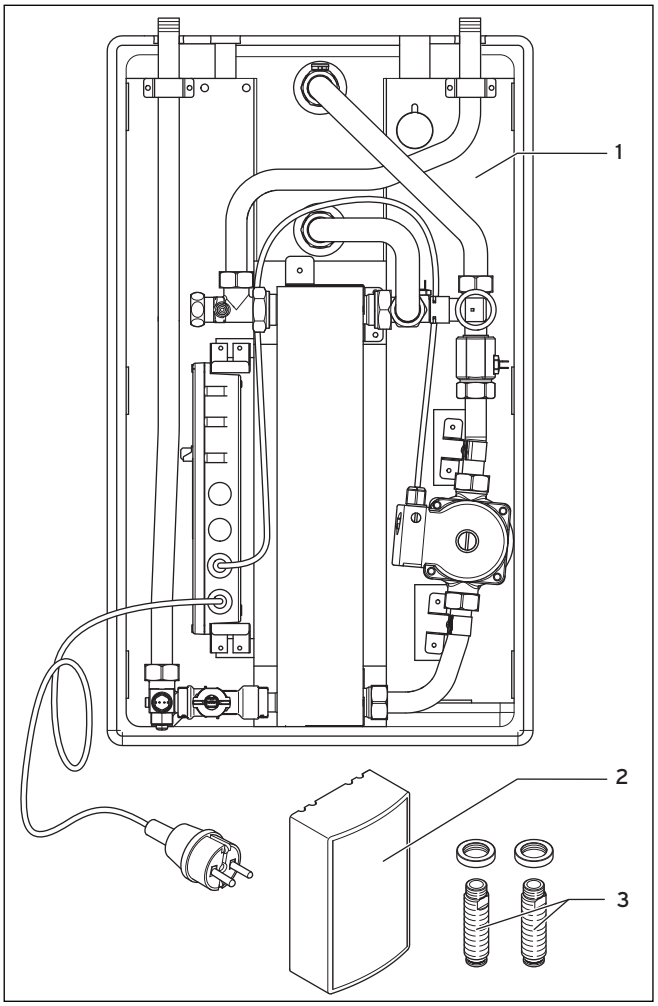


3.2 Hydraulische Einbindung der Trinkwasserstation, Montage am Pufferspeicher VPS/2

Legende
1 Pufferspeicher
2 Regelung
3 Trinkwasserstation
4 Mischer
5 Vorlauf Pufferkreis
6 Rücklauf Pufferkreis
7 Umwälzpumpe Pufferkreis
8 Vorlauftemperaturfühler Pufferkreis
9 Rücklauftemperaturfühler Pufferkreis
10 Plattenwärmetauscher
11 Warmwassertemperaturfühler
12 Kaltwasserleitung
13 Zirkulationspumpe (optional) - Vaillant Zubehör
14 Durchflusssensor
15 Warmwasserleitung

4 Installation

4.1 Lieferumfang prüfen



4.1 Lieferumfang (nicht maßstabsgetreu)

➤ Prüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit (→ **Tab. 4.1**).

Pos.	Anzahl	Benennung
1	1	Trinkwasserstation mit Anschlusskabel, 4 m
2	1	Abdeckung
3	2	Verbindungsmuffen mit Sicherungsringen

4.1 Lieferumfang

Das Anschlusskabel für die eBUS-Leitung ist nicht im Lieferumfang enthalten.

4.1.1 Zubehör

Die Zirkulationspumpe ist ein optionales Zubehör und nicht im Lieferumfang enthalten.

4.2 Transporthinweise

Vorsicht!
Beschädigungsgefahr für Gewinde!
Ungeschützte Gewinde können beim Transport beschädigt werden.
➤ Achten Sie darauf, dass Sie die ungeschützten Gewinde nicht beim Transport beschädigen.

Die Trinkwasserstation wird in einer Verpackung geliefert.
➤ Transportieren Sie die Trinkwasserstation zu ihrem Aufstellort.
Für den Transport kann die Trinkwasserstation in der Verpackung bleiben.

4.3 Aufstellort

Vorsicht!
Beschädigungsgefahr für das Gerät!
Wasser kann bei Frost in der Trinkwasserstation gefrieren und zu Schäden an der Anlage und des Aufstellraumes führen.
➤ Installieren Sie das Gerät nicht in frostgefährdeten Räumen.
➤ Stellen Sie sicher, dass der Aufstellraum trocken und durchgängig frostfrei ist.

Vorsicht!
Beschädigungsgefahr durch austretendes Wasser!
Im Schadenfall kann aus der Trinkwasserstation Wasser austreten.
➤ Wählen Sie den Aufstellort so aus, dass im Schadenfall größere Wassermengen abgeführt werden können (z. B. Bodenablauf).

➤ Montieren Sie die Trinkwasserstation am Pufferspeicher, um Wärmeverluste so gering wie möglich zu halten.
➤ Wählen Sie den Aufstellort so, dass eine zweckmäßige Rohrleitungsführung erfolgen kann.
➤ Versehen Sie alle Rohrleitungen zur Vermeidung von Wärmeverlusten mit einer Wärmedämmung.
Eine Netzsteckdose muss in der Nähe sein, um das ca. 4 m lange Anschlusskabel der Trinkwasserstation anzuschließen.

Erforderliche Mindestabstände

➤ Berücksichtigen Sie bei der Aufstellung des Pufferspeichers einen ausreichenden Abstand zu Wänden und Decke, um Montage und Wartungsarbeiten durchführen zu können.

4.4 Montage der Trinkwasserstation VPM W

Gefahr!
Verletzungsgefahr oder Sachbeschädigung durch unsachgemäße Installation!
Kippgefahr beim Pufferspeicher VPS 300/2. Wird zuerst die Trinkwasserstation und/oder die Solarladestation installiert, besteht die Gefahr, dass der Speicher nach vorne kippt.

➤ Verlegen Sie zuerst die Rohrleitungen der hinteren Anschlüsse des Pufferspeichers, so dass keine Kippgefahr mehr für den Pufferspeicher besteht.

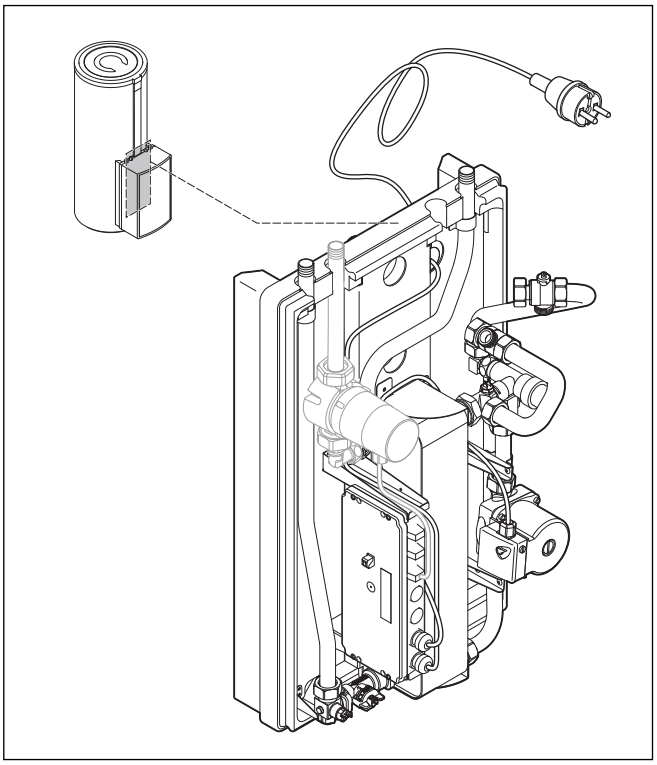
Gefahr!
Gefahr für Personen und/oder Sachschäden durch unsachgemäße Installation!
Ohne Sicherungsringe kann die Trinkwasserstation abstürzen und zu Personenschäden führen.

➤ Schrauben Sie die Sicherungsringe handfest auf die Verbindungsmuffen, um die Trinkwasserstation sicher am Pufferspeicher zu befestigen.

➤ Montieren Sie die Trinkwasserstation VPM W.
➤ Verlegen Sie alle Rohrleitungen und elektrische Leitungen.
➤ Montieren Sie die Solarladestation VPM S.

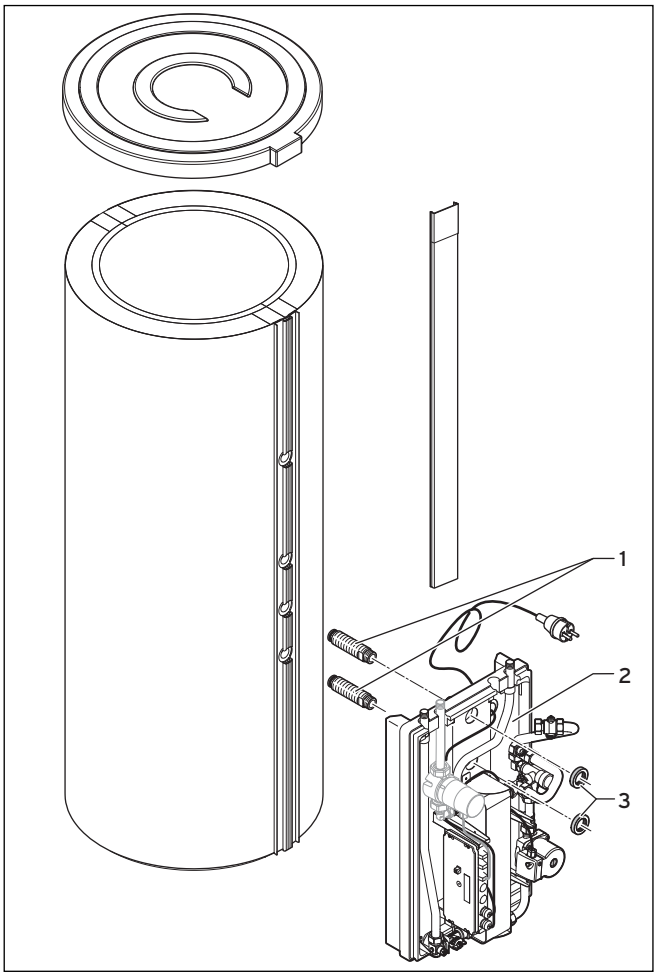
Eine Verrohrung der Trinkwasserstation VPM W nach der Montage der Solarladestation ist nur unter erschwerten Bedingungen möglich.

➤ Achten Sie bei der Verlegung der Rohrleitung auf einen ausreichenden Freiraum über dem Pufferspeicher VPS/2.
➤ Legen Sie den Deckel auf den Pufferspeicher VPS/2, unter dem die Anschlusskabel verlegt wurden.



4.2 Verlegung der Leitungen in der Trinkwasserstation

➤ Verlegen Sie die eBUS-Anschlussleitung entsprechend der Kabelführung (→ **Abb. 4.2**) in der Trinkwasserstation zum Schaltkasten der Trinkwasserstation.



4.3 Trinkwasserstation an den Pufferspeicher VPS/2 montieren

Legende
1 Verbindungsmuffen
2 Trinkwasserstation
3 Sicherungsringe

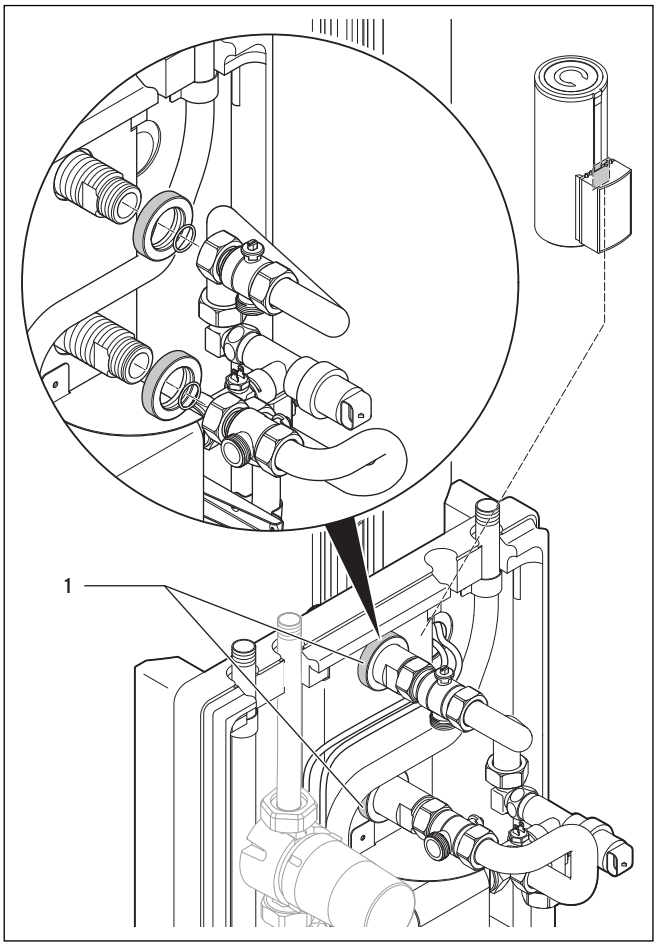
- ➤ Prüfen Sie den Pufferspeicher VPS/2 auf festen Stand.
- ➤ Achten Sie darauf, dass der Pufferspeicher VPS/2 isoliert, aber noch nicht befüllt ist.
- ➤ Entfernen Sie den Deckel des Pufferspeichers VPS/2, damit Sie die Anschlusskabel darunter führen können.
- ➤ Entfernen Sie die Abdeckleiste.
- ➤ Schrauben Sie die selbstdichtenden Verbindungsmuffen (**1**) in die dafür vorgesehenen Anschlüsse des Pufferspeichers VPS/2.
- ➤ Nehmen Sie die Abdeckung der Trinkwasserstation ab, indem Sie die Abdeckung nach vorne wegziehen.
- ➤ Schieben Sie die Trinkwasserstation (**2**) über die Verbindungsmuffen (**1**).
- ➤ Schrauben Sie die Sicherungsringe (**3**) handfest auf die Verbindungsmuffen des Pufferspeichers, bis die Trinkwasserstation glatt am Pufferspeicher anliegt.

4.4.1 Hydraulische Kreise anschließen

Vorsicht!
Beschädigungsgefahr für das Gerät!
Durch hohen Wasserdruck kann die Trinkwasserstation beschädigt werden.
- ➤ Installieren Sie in die Kaltwasserzuleitung eine zugelassene Sicherheitsgruppe, die dafür sorgt, dass der maximale Betriebsdruck von 10 bar in der Trinkwasserstation nicht überschritten wird.
- ➤ Beachten Sie die mit der Sicherheitsgruppe gelieferte Anleitung.

Vorsicht!
Beschädigungsgefahr für die Wellrohre!
Beim Formen der Wellrohre des Vor- und Rücklaufs besteht die Gefahr, dass die Wellrohre brechen, wenn sie mit mehr als 30° in jeder Richtung gebogen werden.
- ➤ Biegen Sie die vorgebogenen Wellrohre nicht mehr als 30° in jeder Richtung.

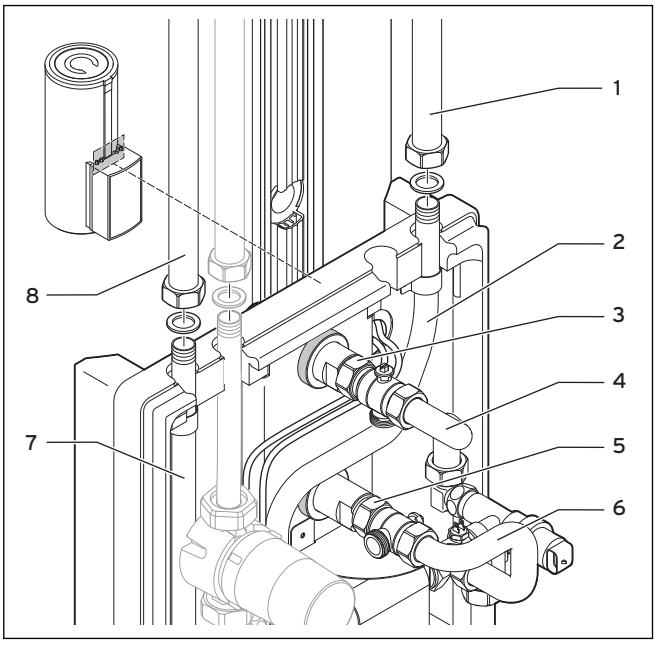
Zwischen Sicherheitsgruppe und Trinkwasserstation darf keine Absperrmöglichkeit vorhanden sein. Wenn die Trinkwasserstation ohne Wasserabnahme aufgeheizt wird, tropft Wasser aus dem Sicherheitsventil der Sicherheitsgruppe.
- ➤ Leiten Sie das tropfende Wasser aus dem Sicherheitsventil über einen Siphontrichter ab.
- ➤ Halten Sie die Rohrleitung der Hausinstallation möglichst kurz, um eine schnelle Aufheizung des Wärmetauschers bei der Zapfung zu erreichen.



4.4 Montage der Trinkwasserstation am Pufferspeicher VPS/2

Legende
1 Wellrohre

➤ Formen Sie die vorgebogenen Wellrohre (**1**) des Vor- und Rücklaufs so, dass Sie die Wellrohre (**1**) mit den Verbindungsmuffen verbinden können.



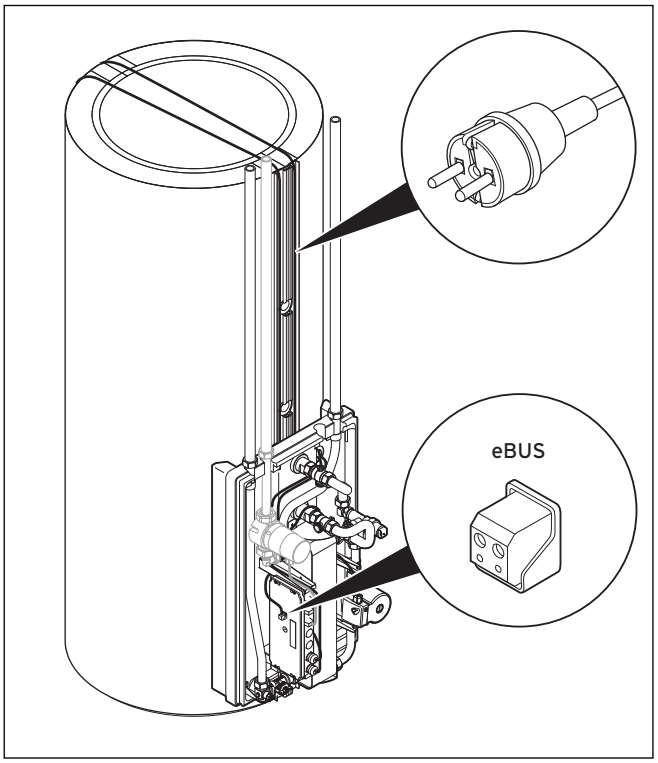
4.5 Anschlussverrohrung - hydraulische Montage an die Hausinstallation

Legende
1 Kaltwasserkreis
2 Kaltwasserleitung Trinkwasserstation
3 Vorlauf Pufferspeicher
4 Vorlauf Trinkwasserstation
5 Rücklauf Pufferspeicher
6 Rücklauf Trinkwasserstation
7 Warmwasseranschluss Trinkwasserstation
8 Warmwasserkreis

➤ Verbinden Sie den Vorlauf (**3**) des Pufferspeichers mit dem Vorlauf (**4**) der Trinkwasserstation.
➤ Verbinden Sie den Rücklauf (**5**) des Pufferspeichers mit dem Rücklauf (**6**) der Trinkwasserstation.
➤ Verbinden Sie den Warmwasserkreis (**8**) mit dem Warmwasseranschluss (**7**) der Trinkwasserstation.
➤ Verbinden Sie den Kaltwasserkreis (**1**) mit der Kaltwasserleitung (**2**) der Trinkwasserstation.
➤ Öffnen Sie die Ventile am Vor- und am Rücklauf, so dass beim späteren Befüllen des Pufferspeichers VPS/2 das Wasser in die Station gelangen kann und die Luft aus der Station in den Pufferspeicher VPS/2 entweicht.

4.5 Elektrischer Anschluss der Trinkwasserstation VPM W

Gefahr!
Gefahr durch spannungsführende Anschlüsse!
Bei Arbeiten an der geöffneten Trinkwasserstation und im Schaltkasten des Heizgerätes besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.
- ➤ Schalten Sie vor Arbeiten an der Trinkwasserstation die Stromzufuhr ab.
- ➤ Sichern Sie die Stromzufuhr gegen Wiedereinschalten.



4.6 Elektrischer Anschluss der Trinkwasserstation VPM W

Die Trinkwasserstation muss von einem anerkannten Fachhandwerksbetrieb installiert werden, der für die Beachtung bestehender Normen und Vorschriften verantwortlich ist.
Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, übernimmt Vaillant keine Haftung.

- ➤ Verwenden Sie für die Verdrahtung handelsübliche Leitungen.
- ➤ Führen Sie 230-V-Anschlussleitungen und Fühler- und Busleitungen ab einer Länge von 10 m separat.
- ➤ Befestigen Sie alle Anschlussleitungen mittels der beiliegenden Kabelhalterungen im Gehäuse.
- ➤ Verwenden Sie freie Klemmen der Geräte nicht als Stützklemmen für weitere Verdrahtungen.
- ➤ Installieren Sie die Systemkomponenten in trockenen Räumen.
- ➤ Beachten Sie die folgende Tabelle zum Mindestquerschnitt und Länge der Leitungen.

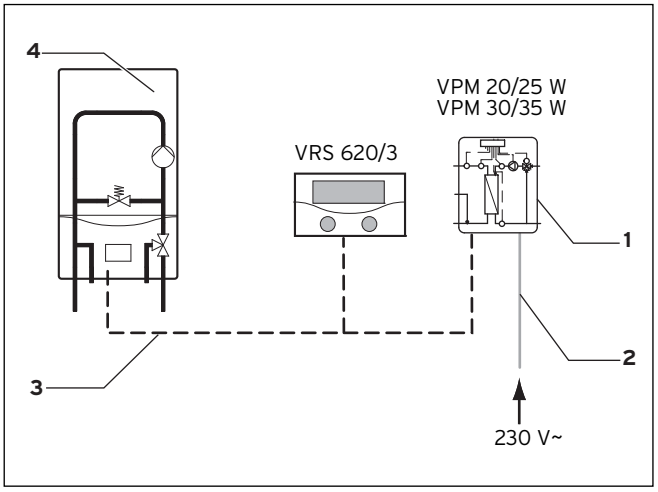
Leitung	Anforderung
230-V-Anschlussleitung (Mindestquerschnitt)	1,5 mm^2
Kleinspannungsleitungen (Mindestquerschnitt)	0,75 mm^2
Kleinspannungsleitung (Länge)	≤300 m

4.2 Anforderungen an die Leitungen

4.5.1 Trinkwasserstation VPM W über eBUS-Leitung anschließen

Gefahr!
Gefahr durch spannungsführende Anschlüsse!
Bei Arbeiten an der geöffneten Trinkwasserstation und im Schaltkasten des Heizgerätes besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.
- ➤ Schalten Sie vor Arbeiten an der Trinkwasserstation die Stromzufuhr ab.
- ➤ Sichern Sie die Stromzufuhr gegen Wiedereinschalten.

Der Anschluss der eBUS-Leitung erfolgt über die Klemme auf dem Deckel des Schaltkastens in der Trinkwasserstation.



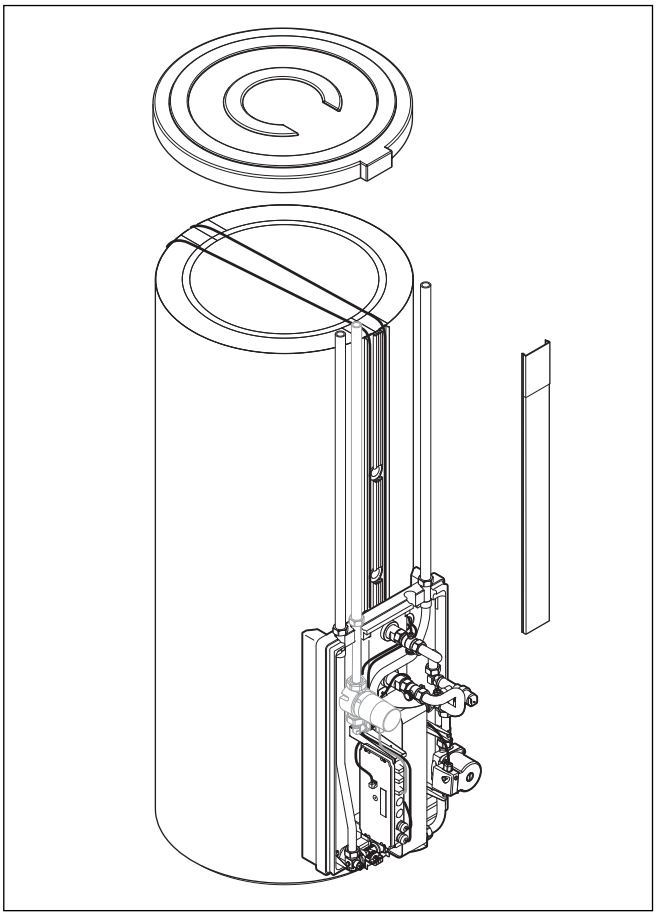
4.7 Anschluss der Netzleitung und der eBUS-Leitung im System (Heizgerät)

Legende
1 Trinkwasserstation
2 230-V-Leitung
3 eBUS-Leitung (2-adrig)
4 Heizgerät

Die eBUS-Leitung zur Trinkwasserstation kann an einer beliebigen Stelle des eBUS-Systems verzweigt werden (➙ **Abb. 4.7**).

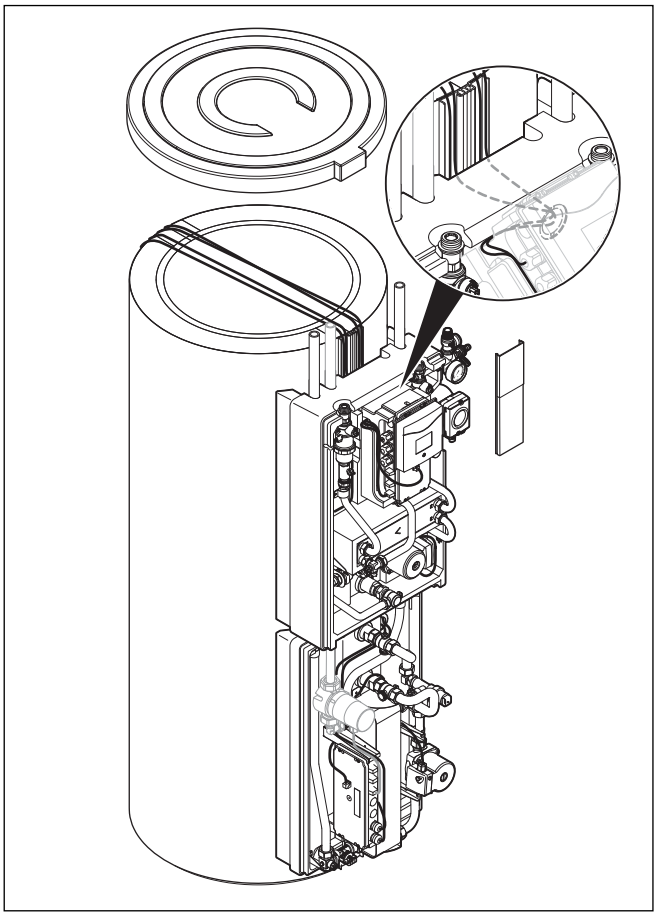
- ➤ Verlegen Sie die eBUS-Anschlussleitung entsprechend der Kabelführung in der Trinkwasserstation zum Schaltkasten der Trinkwasserstation.

4.5.2 Elektrische Leitungen am Pufferspeicher VPS/2 verlegen



4.8 Verlegung der elektrischen Leitungen im Kabelkanal des Pufferspeichers VPS/2, im System ohne Solarladestation

- ➤ Verlegen Sie die elektrischen Leitungen im Kabelkanal vorn am Speicher (➙ **Abb. 4.8**).
- ➤ Verlegen Sie die 230-V-Anschlussleitung separat von der 24-V-Leitung.
- ➤ Kürzen Sie die Abdeckleiste passend ab.
- ➤ Setzen Sie die Abdeckleiste auf den Kabelkanal.
- ➤ Setzen Sie den Deckel auf den Pufferspeicher VPS/2.
- ➤ Setzen Sie die Abdeckung auf die Trinkwasserstation.



4.9 Verlegung der elektrischen Leitungen im Kabelkanal des Pufferspeichers VPS/2, im System mit Solarladestation

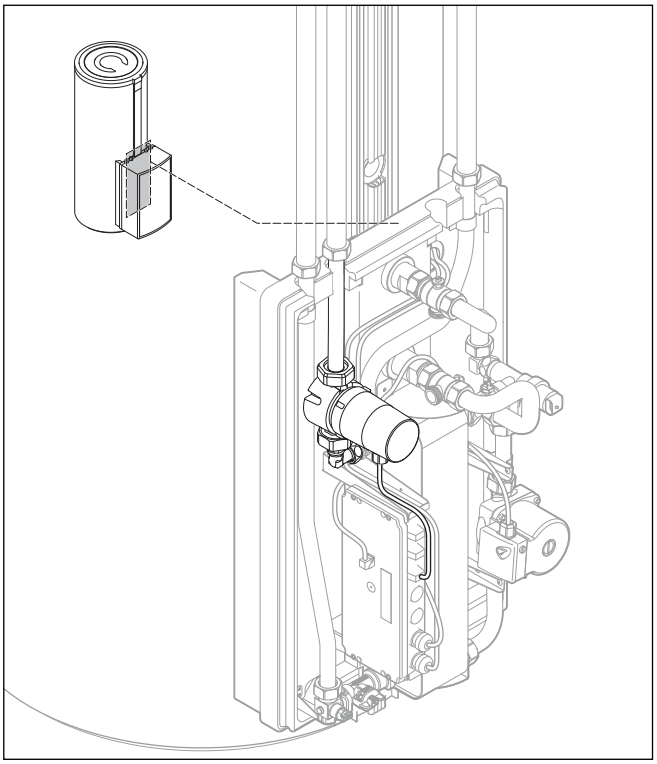
- ➤ Bei der Speichermontage verlegen Sie die Anschlussleitungen durch den Kabelkanal des Pufferspeichers VPS/2 bzw. durch den Kabelkanal hinter der Solarladestation (→ **Abb. 4.8 bzw. Abb. 4.9**).
- ➤ Verlegen Sie die 230-V-Anschlussleitungen separat von den 24-V-Leitungen.
- ➤ Kürzen Sie die Abdeckleiste passend ab.
- ➤ Setzen Sie die Abdeckleiste auf den Kabelkanal.
- ➤ Setzen Sie den Deckel auf den Pufferspeicher.
- ➤ Setzen Sie die Abdeckung auf die Trinkwasserstation.
- ➤ Setzen Sie die Abdeckung auf die Solarladestation.

4.5.3 Zubehör installieren

Gefahr!
Gefahr durch spannungsführende Anschlüsse!
Bei Arbeiten an der geöffneten Trinkwasserstation und im Schaltkasten des Heizgerätes besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.
- ➤ Schalten Sie vor Arbeiten an der Trinkwasserstation die Stromzufuhr ab.
- ➤ Sichern Sie die Stromzufuhr gegen Wiedereinschalten.

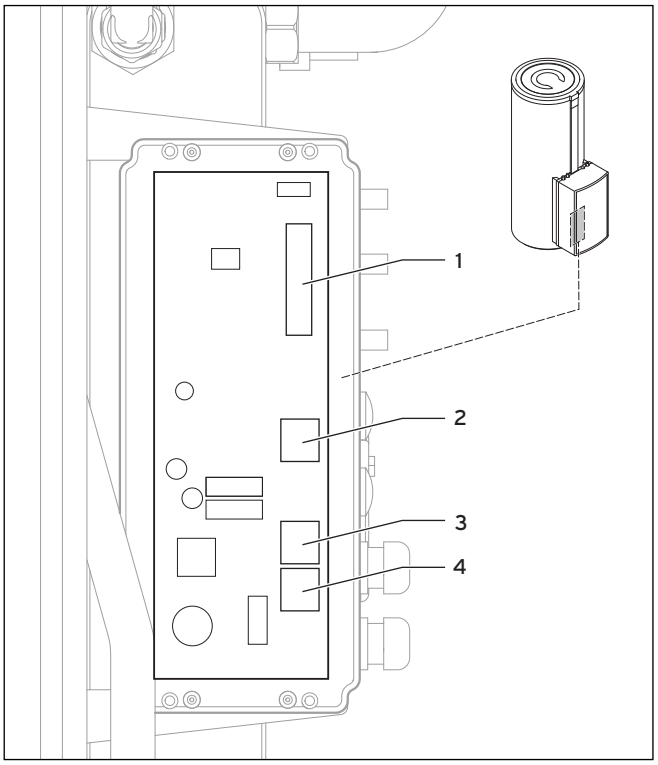
Optional können Sie an die Trinkwasserstation eine Zirkulationspumpe anschließen.

- ➤ Beachten Sie hierzu die Installationshinweise in den Installationsanleitungen der Zubehöre.



4.10 Verlegung der Leitungen in der Trinkwasserstation

- ➤ Nehmen Sie die Abdeckung von der Trinkwasserstation ab.
- ➤ Führen Sie das Anschlusskabel der internen Zirkulationspumpe durch die Anspritzung am Schaltkasten.
- ➤ Schließen Sie die Zirkulationspumpe an.
- ➤ Führen Sie die Anschlussleitungen der Zubehörkomponente, wie die externe Zirkulationspumpe, durch die PG-Verschraubung.
- ➤ Sichern Sie die Leitungen mit einer Zugentlastung.



4.11 Anschlüsse der Trinkwasserstation und der Zubehörkomponenten im Schaltkasten

Legende
1 Interner Anschluss der Station
2 Anschluss Umwälzpumpe Pufferkreis
3 Anschluss Zirkulationspumpe
4 Netzleitung 230 V (vorverdrahtet)

- ➤ Nehmen Sie die Anschlussverdrahtung der Zubehöre in der Trinkwasserstation vor (→ **Abb. 4.11**).
- ➤ Setzen Sie die Abdeckung auf die Trinkwasserstation.

5 Inbetriebnahme

Vorsicht!
Gefahr von Sachschäden durch Anreicherung des Heizwassers mit ungeeigneten Frost- oder Korrosionsschutzmitteln!
Frost- und Korrosschutzmittel können zu Veränderungen an Dichtungen, Geräuschen im Heizbetrieb und evtl. zu weiteren Folgeschäden führen.
➤ Verwenden Sie keine ungeeigneten Frost- und Korrosionsschutzmittel.

Vorsicht!
Beschädigungsgefahr für das System!
Unsachgemäße Montage/Installation kann zu Schäden am System führen.
➤ Führen Sie im Rahmen der Inbetriebnahme mittels Installationsassistenten des Solarsystemreglers VRS 620/3 einen Funktionstest der Komponenten durch.

Die Anreicherung des Heizwassers mit Zusatzstoffen kann Sachschäden hervorrufen. Bei ordnungsgemäßer Verwendung folgender Produkte wurden an Vaillant Geräten bislang jedoch keine Unverträglichkeiten festgestellt.
➤ Befolgen Sie bei der Verwendung unbedingt die Anleitungen des Herstellers des Zusatzstoffes.
Für die Verträglichkeit jedweder Zusatzstoffe im übrigen Heizsystem und für deren Wirksamkeit übernimmt Vaillant keine Haftung.

Zusatzstoffe für Reinigungsmaßnahmen (anschließendes Ausspülen erforderlich)
- Fernox F3
- Sentinel X 300
- Sentinel X 400

Zusatzstoffe zum dauerhaften Verbleib in der Anlage
- Fernox F1
- Fernox F2
- Sentinel X 100
- Sentinel X 200

Zusatzstoffe zum Frostschutz zum dauerhaften Verbleib in der Anlage
- Fernox Antifreeze Alphi 11
- Sentinel x 500

➤ Informieren Sie den Betreiber über die notwendigen Maßnahmen, falls Sie diese Zusatzstoffe eingesetzt haben.
➤ Informieren Sie den Betreiber über die notwendigen Verhaltensweisen zum Frostschutz.

Die erste Inbetriebnahme und Bedienung des Gerätes sowie die Einweisung des Betreibers müssen von einem qualifizierten Fachhandwerker durchgeführt werden.

➤ Führen Sie die erste Inbetriebnahme und jede Wiederinbetriebnahme der Trinkwasserstation wie in der Installationsanleitung Pufferspeichersystem allSTOR beschrieben durch.

Trinkwasserstation
Die Trinkwasserstation ist betriebsbereit am Pufferspeicher angebracht sobald Netzspannung anliegt.
Ein Alleinbetrieb der Trinkwasserstation in der Umgebung ohne Vaillant Solarsystemregler wird mit notwendigen Parametern der Werkseinstellungen sichergestellt.
In Verbindung mit dem Solarsystemregler VRS 620/3 können die Einstellungen des Warmwassers (Einstellzeiten, Temperatur) und der Zeitpunkt der Legionellenschutzfunktion eingestellt werden.
➤ Gehen Sie dazu entsprechend den Anweisungen in der Anleitung des Solarsystemreglers VRS 620/3 vor.

6 Übergabe an den Betreiber

Sie müssen den Betreiber des Geräts über die Handhabung und Funktion seiner Trinkwasserstation unterrichten.

- Übergeben Sie dem Betreiber alle für ihn bestimmten Anleitungen und Gerätepapiere zur Aufbewahrung.
- Gehen Sie die Betriebsanleitung mit dem Betreiber
- durch.
- Beantworten Sie gegebenenfalls seine Fragen.
- Weisen Sie den Betreiber insbesondere auf die Sicherheitshinweise hin, die er beachten muss.
- Weisen Sie den Betreiber auf die Notwendigkeit einer regelmäßigen Inspektion/Wartung der Anlage hin (Inspektions-/Wartungsvertrag).
- Machen Sie den Betreiber darauf aufmerksam, dass die Anleitungen in der Nähe der Trinkwasserstation bleiben sollen.

7 Störungen erkennen und beheben

Die nachfolgende Tabelle gibt Auskunft über mögliche Störungen beim Betrieb der Trinkwasserstation, deren Ursache und ihre Behebung.
Alle Arbeiten an der Vaillant Trinkwasserstation (Montage, Wartung, Reparaturen usw.) dürfen nur von anerkannten Fachhandwerkern durchgeführt werden.

Störung	mögliche Ursache	Behebung
Es fließt nicht genug Warmwasser.	Absperrarmaturen im Kaltwasserzulauf teilweise geschlossen.	➤ Kontrollieren Sie alle Absperrarmaturen. ➤ Öffnen Sie die Absperrarmatur ggf. vollständig.
	Filter im Kaltwasserzulauf zugesetzt.	➤ Sperren Sie den Kaltwasserzufluss ab, bauen Sie den Filter aus und reinigen Sie den Filter ggf.
Es fließt kein Warmwasser.	Absperrarmaturen im Kaltwasser oder Warmwassernetz geschlossen.	➤ Kontrollieren Sie alle Absperrarmaturen und öffnen Sie diese ggf.
	Stromausfall oder Trinkwasserstation ohne Strom.	➤ Stecken Sie ggf. den Netzstecker in die Steckdose.
Es fließt nur kaltes Wasser.	Stromausfall oder Trinkwasserstation ohne Strom.	➤ Stecken Sie ggf. den Netzstecker der Trinkwasserstation in die Steckdose.
	Umwälzpumpe defekt.	➤ Prüfen Sie die Funktion der Umwälzpumpe. Dies ist nur in Verbindung mit dem Solarsystemregler VRS 620/3 prüfbar.
	Luft im Pufferkreis verhindert die ausreichende Durchströmung des Wärmetauschers.	➤ Entlüften Sie den Pufferkreis.
	Kein ausreichender Durchfluss im Pufferkreis.	➤ Prüfen Sie den gesamten Warmwasserkreis: Absperreinrichtungen, Stromversorgung, Pumpe und Einstellungen des Solarsystemreglers. ➤ Prüfen Sie den Pufferkreis: Absperreinrichtungen.
Die Warmwassertemperatur ist zu niedrig.	Warmwasser-Solltemperatur falsch eingestellt.	➤ Ändern Sie die Warmwasser-Solltemperatur. Dies ist nur in Verbindung mit dem Solarsystemregler VRS 620/3 möglich.
	Luft im Warmwasserkreis verhindert die ausreichende Durchströmung des Wärmetauschers.	➤ Entlüften Sie den Warmwasserkreis.
	Kein ausreichender Durchfluss im Warmwasserkreis.	➤ Prüfen Sie den gesamten Warmwasserkreis: Absperreinrichtungen, Stromversorgung, Pumpe und Einstellungen des Solarsystemreglers.
	Es wird Wasser außerhalb der Einstellzeiten für Warmwasser gezapft.	➤ Prüfen Sie die Einstellzeiten für Warmwasser und ändern Sie die Einstellzeiten ggf.
	Speichertemperatur ist nicht hoch genug. Pufferspeicher wird nicht mehr nachgeladen und/oder Zirkulationspumpe ist nicht aktiviert.	➤ Prüfen Sie alle Komponenten des Systems auf Funktion und Einstellungen.
Die Warmwassertemperatur ist zu hoch.	Warmwasser-Solltemperatur falsch eingestellt.	➤ Ändern Sie die Warmwasser-Solltemperatur. Dies ist nur in Verbindung mit dem Solarsystemregler VRS 620/3 möglich.
Die Warmwassertemperatur schwankt.	Defekter Einhebelmischer an einer Zapfstelle.	➤ Prüfen Sie, ob die Schwankung nur an einer Zapfstelle auftritt. Gegebenenfalls tauschen Sie den Einhebelmischer dieser Zapfstelle aus. Falls die Schwankung an mehreren Zapfstellen auftritt, informieren Sie Ihren Fachhandwerker.
Es dauert lange, bis Warmwasser an der Zapfstelle austritt.	Zirkulation falsch eingestellt.	➤ Prüfen Sie die Einstellungen der Zirkulation.
	Zirkulationspumpe defekt.	➤ Prüfen Sie die Funktion der Zirkulationspumpe.

7.1 Störungen erkennen und beheben

8 Inspektion, Wartung und Ersatzteile

- ➤ Nehmen Sie zur Wartung der Trinkwasserstation die Abdeckung ab.
- ➤ Montieren Sie nach Beendigung der Wartungsarbeiten alle Teile wieder in der umgekehrten Reihenfolge.

8.1 Inspektions- und Wartungsarbeiten durchführen

Führen Sie folgende Arbeitsschritte durch:

Nr.	Durchzuführende Inspektions- und Wartungsarbeiten	Intervall
1	Anschlüsse auf Dichtheit prüfen	jährlich
2	ggf. Trinkwasserstation entlüften	jährlich
3	Freigängigkeit des Mischers prüfen	alle 2 Jahre ggf. Probebetrieb (nach Reparaturarbeiten)

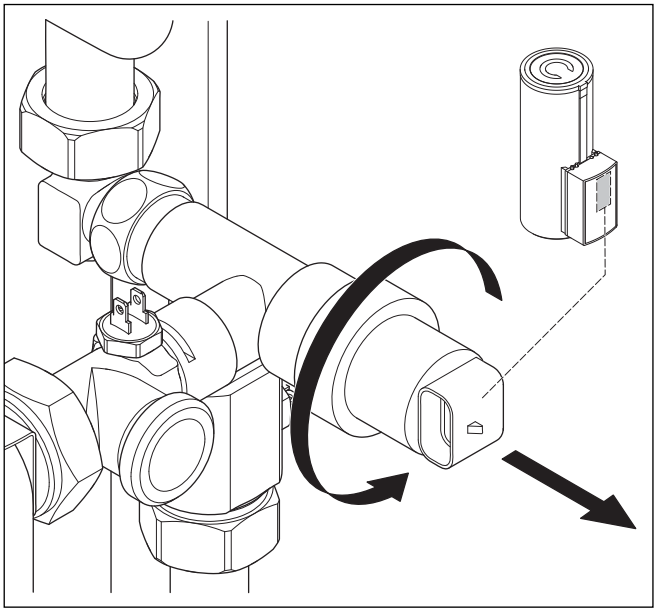
8.1 Übersicht Inspektions- und Wartungsarbeiten

Anschlüsse auf Dichtheit prüfen

- ➤ Kontrollieren Sie die Dichtheit aller Schraubverbindungen.

Trinkwasserstation und Anschlüsse auf Beschädigungen prüfen

- ➤ Kontrollieren Sie die Trinkwasserstation auf Beschädigungen.
- ➤ Kontrollieren Sie die Anschlüsse auf Beschädigungen.



8.1 Mischer

Freigängigkeit des Mischers prüfen

- ➤ Schrauben Sie den Stellmotor des Mischers, wie in Abb. 8.1 gezeigt, ab.
- ➤ Prüfen Sie die Beweglichkeit des Mischers.
- ➤ Drücken Sie den Mischerschaft durch.

Der Schaft muss frei beweglich sein und ggf. in die mittlere Position zurückfedern.

Probebetrieb durchführen

In Verbindung mit dem Solarsystemregler VRS 620/3 können über das Testmenü die Pumpe, der Mischer und die Temperaturfühler geprüft werden.

8.2 Pflege

Gefahr!
Vergiftungsgefahr und Verätzungsgefahr!
Unsachgemäßer Gebrauch von Reinigungsmitteln kann zu Vergiftungen und/oder Verätzungen führen.
- ➤ Seien Sie vorsichtig beim Umgang mit chemischen Mitteln.
- ➤ Beachten Sie die den Reinigungsflüssigkeiten beiliegenden Sicherheitshinweise.
- ➤ Stellen Sie sicher, dass das Warmwasser nicht mit Reinigungsflüssigkeiten verunreinigt werden kann.

Vorsicht!
Sachbeschädigung durch falsche Pflege!
Beschädigungen von Verkleidungen, Armaturen oder Bedienelementen aus Kunststoff sind möglich.
- ➤ Verwenden Sie keine Scheuer- oder Reinigungsmittel, die Kunststoffe beschädigen können.
- ➤ Verwenden Sie keine Sprays, Lösungsmittel oder chlorhaltigen Reinigungsmittel.

➤ Reinigen Sie die Außenteile der Trinkwasserstation mit einem feuchten Tuch und etwas Seife. Verwenden Sie keine Scheuer- oder Reinigungsmittel, die die Außenteile beschädigen könnten.

8.3 Ersatzteile

Vorsicht!
Beschädigungsgefahr für das System!
Minderwertige Ersatzteile können das System beschädigen.
- ➤ Vaillant übernimmt keine Haftung bei Verwendung von Ersatzteilen nicht autorisierter Hersteller. Verwenden Sie nur Originalersatzteile (siehe Ersatzteilkatalog und Bezugsquelle).

Ersatzteile (Deutschland)
Eine Übersicht über die verfügbaren Original Vaillant Ersatzteile erhalten Sie
- bei Ihrem Großhändler (Ersatzteilkatalog, gedruckt oder auf CD-ROM)
- im Vaillant FachpartnerNET (Ersatzteil-Service) unter http://www.vaillant.com/.

Ersatzteile (Österreich)
Informationen über die verfügbaren Original Vaillant Ersatzteile erhalten Sie bei Vaillant Austria GmbH.

9 Außerbetriebnahme, Entleerung



Vorsicht!
Beschädigungsgefahr durch Frost!
Ohne Heizwasser- oder Stromversorgung kann Wasser in der Trinkwasserstation gefrieren und zu Schaden führen.
- ➤ Nehmen Sie bei Frostgefahr die Heizungsanlage und die Trinkwasserstation nicht außer Betrieb.

Frostschutz
Die Trinkwasserstation verfügt über eine eingebaute Frostschutzfunktion.
- ➤ Überprüfen Sie im Einzelfall, ob es sinnvoll ist, die Trinkwasserstation vorübergehend außer Betrieb zu nehmen.
- ➤ Leeren Sie die Trinkwasserstation für die Außerbetriebnahme warmwasserseitig.

Trinkwasserstation entleeren



Vorsicht!
Beschädigungsgefahr durch Frost!
Nach dem warmwasserseitigen Entleeren enthalten der Plattenwärmetauscher und die Leitungen vom/zum Pufferspeicher VPS/2 (Warmwasserkreis) sowie die Kaltwasserleitungen zu den Zapfstellen noch Wasser, welches gefrieren kann.
- ➤ Entleeren Sie den Warmwasserkreis der Trinkwasserstation und die Kaltwasserleitungen entsprechend den Anleitungen des Pufferspeichers VPS/2 und der Heizungsanlage.

Für die Wartung können Sie die Trinkwasserstation und den Warmwasserkreis entleeren. Dies ist auch als Frostschutz sinnvoll, wenn die Heizungsanlage längere Zeit ausgeschaltet werden soll (z. B. Frostgefahr im Aufstellungsraum der Trinkwasserstation) oder wenn Rohrleitungen einzufrieren drohen.
- ➤ Stellen Sie dabei sicher, dass Sie alle Wasser führenden Rohrleitungen und Geräte vollständig entleeren.
- ➤ Beachten Sie auch die Anleitungen des Pufferspeichers VPS/2 und der Heizungsanlage.

Zur warmwasserseitigen Entleerung der Trinkwasserstation gehen Sie wie folgt vor:
- ➤ Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, um die Trinkwasserstation spannungsfrei zu schalten.
- ➤ Schließen Sie das Absperrventil im Kaltwasserzulauf durch Drehen nach rechts bis zum Anschlag.
- ➤ Öffnen Sie alle an die Trinkwasserstation angeschlossenen Warmwasser-Zapfstellen.
- ➤ Um die Rohrleitungen zu entleeren, entfernen Sie den 1/2‘‘-Stopfen aus dem Anschluss des Zirkulationsrücklaufs bzw. öffnen Sie den Entleerungshahn im Zirkulationsrücklauf (optional), damit Gerät und Rohrleitungen leer laufen.
- ➤ Lassen Sie die Warmwasser-Zapfstellen und den Entleerungshahn bzw. den Zirkulationsrücklauf geöffnet, bis Sie das Gerät wieder befüllen.

10 Recycling und Entsorgung

Sowohl Ihre Vaillant Trinkwasserstation als auch die zugehörige Transportverpackung bestehen zum weitaus überwiegenden Teil aus recyclefähigen Rohstoffen.

Geräte
Ihre Vaillant Trinkwasserstation wie auch alle Zubehöre gehören nicht in den Hausmüll.

- ➤ Sorgen Sie dafür, dass das Altgerät und ggf. vorhandene Zubehöre einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden.

Verpackung

- ➤ Entsorgen Sie die Transportverpackung fachgerecht.

11 Kundendienst und Garantie

11.1 Werkskundendienst

Werkskundendienst (Deutschland)
Werkskundendienst 02191 57 67 901

Werkskundendienst (Österreich)
Clemens-Holzmeister-Straße 6
A-1100 Wien
Telefon 05 7050 2100*
info@vaillant.at
http://www.vailant.at/werkskundendienst/

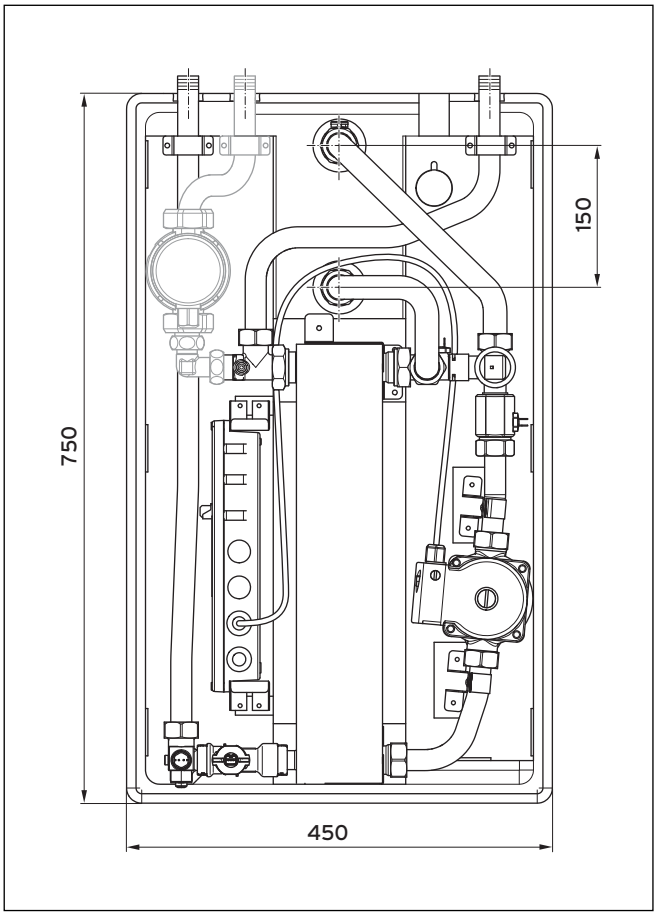
*zum Regionaltarif österreichweit (bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Informatio-nen erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)

Der Vaillant Werkskundendienst mit mehr als 240 Mitarbeitern ist von 0 bis 24 Uhr erreichbar.
Vaillant Techniker sind 365 Tage unterwegs, sonn- und feiertags, österreichweit.

11.2 Herstellergarantie

Herstellergarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.
Dem Eigentümer des Gerätes räumen wir diese Herstellergarantie entsprechend den Vaillant Garantiebedingungen ein (für Österreich: Die aktuellen Garantiebedingungen sind in der jeweils gültigen Preisliste enthalten - siehe dazu auch www.vaillant.at). Garantiearbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst (Deutschland, Österreich) ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

12 Technische Daten



12.1 Maße Trinkwasserstation VPM 20/25 W und VPM 30/35 W

Bezeichnung	Einheit	VPM 20/25 W	VPM 30/35 W
Warmwasserleistung			
bei Warmwasser 60 °C	l/min	20	30
max. Leistungs-kennzahl*	1	3	5
Nennleistung	kW	49	73
bei Warmwasser 65 °C	l/min	25	35
max. Leistungs-kennzahl*	1	4**	7***
Nennleistung	kW	60	85
Temperaturen			
Temperaturbereich	°C	40...60	
Temperatur bei Legionellen-programm	°C	70	
Elektrische Daten			
Nennspannung	V, Hz	230, 50	
Leistungsaufnahme Station	W	25...93	
Leistungsaufnahme Zirkulationspumpe	W	25	
Druckdaten			
Restförderhöhe heizseitig	hPA (mbar)	150 (150)	100 (100)
Betriebsdruck heizseitig	MPa (bar)	0,3 (3)	
Betriebsdruck wasserseitig	MPa (bar)	1 (10)	
Abmessungen			
Höhe	mm	750	
Breite	mm	450	
Tiefe bei Montage am Pufferspeicher	mm	250	
Gewicht	kg	19	20
Anschlüsse			
Kaltwasser, Zirkulation, Warmwasser	DN 20, G 1 AG, flachdichtend		
Warmwasservor- und -rücklauf	DN 25, G 1 AG, PTFE-Dichtung		

* Gemessen nach DIN 4708-3: Bei einer Warmwassertemperatur von 45 °C, Kaltwassertemperatur von 10 °C und Speicher-temperatur von 65°C.
**Bei reserviertem Puffervolumen für Warmwasser von 150 Liter (VPS 500/2) und einer Heizkesselleistung von min. 23 kW.
***Bei reserviertem Puffervolumen für Warmwasser von 260 Liter (VPS 800/2) und einer Heizkesselleistung min. 18 kW.

Entnehmen Sie die Daten für Anlagen mit Wärmepumpe und Pellet-Heizkessel den entsprechenden Planungsinformationen.

12.1 Technische Daten

Stichwortverzeichnis

A

Anschlussverrohrung 13
Artikelnummer 3
Aufstellort 10
Außerbetriebnahme 23

C

CE-Kennzeichnung 3

E

Elektrischer Anschluss der Frischwasserstation VPM 14
Entleerung 23
Entsorgung 24
Ersatzteile 22

F

Frostgefahr 5
Funktion 7

G

Garantie 25

H

Hydraulische Einbindung 9

I

Inbetriebnahme 18
Inspektion 21
Installation 10

K

Kundendienst 25
Kunststoffrohre 5

L

Lieferumfang 10

M

Mitgeltende Unterlagen
  Aufbewahrung 3
  mitgeltende 3
Montage der Frischwasserstation VPM 11

P

Pflege 22

R

Recycling 24

S

Sicherungsringe 12
Störungen erkennen und beheben 20

T

Technische Daten 26
Typenbezeichnung 3

U

Übergabe an den Betreiber 19
Übersicht Frischwasserstation 7
Undichtigkeiten 5

V

Vorschriften 6

W

Wartung 21
Wasserhärte 5
Werkskundendienst 25

Lieferant

Vaillant Deutschland GmbH & Co.KG
Berghauser Str. 40 ▮ D-42859 Remscheid ▮ Telefon 0 21 91/18-0
Telefax 0 21 91/18-28 10 ▮ www.vaillant.de ▮ info@vaillant.de

Vaillant Group Austria GmbH
Clemens-Holzmeister-Straße 6 ▮ A-1100 Wien ▮ Telefon 05 7050
Telefax 05 7050-1199 ▮ www.vaillant.at ▮ info@vaillant.at

Hersteller

Vaillant GmbH
Berghauser Str. 40 ▮ 42859 Remscheid ▮ Telefon 0 21 91/18-0
Telefax 0 21 91/18-28 10 ▮ www.vaillant.de ▮ info@vaillant.de

0020078332_04 DEAT 072017 - Änderungen vorbehalten